



## Pressecommuniqué FORUM Meiringen

### zu den Abstimmungen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene vom 15. Mai 2022

Im Folgenden erhalten Sie unsere an der am 20. April durchgeführten Plenumsversammlung, alle mehr oder weniger, einstimmig verabschiedeten Abstimmungsempfehlungen unserer politischen Gruppierung in Meiringen. Weiter erhalten Sie einmal mehr zu allen Vorlagen auch noch ein paar Gedanken und Argumente.

### Zu den 3 eidgenössische Vorlagen – wir empfehlen:

#### JA zur Änderung des Filmgesetzes (FiG)

- Durch die Forderung, dass 30% des Angebots der Streaming-Plattformen neu aus europäischen Filmen bestehen muss, kann die Vielfalt und damit auch der Schweizer Film gestärkt werden.
- Durch die Möglichkeit der Schweizer Filmproduktion sowie schweizerisch-ausländischen Koproduktionen mehr Geld zur Verfügung stellen zu können, sollte auch eine bessere Qualität sowie eine Stärkung der Schweizer Filmwirtschaft erreicht werden.
- Das Gesetz ist auch ein erster wichtiger Schritt, damit eine Beteiligung der Schweiz am europäischen Kulturförderprogramm «Creative Europe» wieder möglich ist.
- Das Argument, dass die Streamingdienste die verlangten Abgaben ganz oder teilweise auf die Konsumenten abwälzen würden, reicht unseres Erachtens nicht, die Vorlage abzulehnen.

#### STIMMFREIGABE zur Änderung des Transplantationsgesetzes

- Das neue System der auch in vielen anderen Ländern angewandten Widerspruchslösung zur Erlangung von mehr Organspenden – mit dem Ziel, mehr Leben zu retten – hat sicher seine Vorteile. Für diese Lösung plädierte eine knappe Mehrheit.
- Ob die neue Lösung wirklich eine Entlastung der Angehörigen bringen wird und die vorgeschriebene Information der Bevölkerung so umfangreich und flächendeckend Erfolg haben wird, wurde noch teils in Frage gestellt.
- Aus Gründen mehrerer Voten dafür und dagegen, sowie der Tatsache, dass die grundsätzliche Problematik der Transplantationen aus ethisch-moralischer Sicht von vielen ganz unterschiedlich und persönlich beurteilt wird, entschieden wir uns einstimmig für eine Stimmfreigabe als Empfehlung.

#### • NEIN zur Übernahme der EU-Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Ausbau FRONTEX)

- Der heutige Zustand der Frontex-Organisation sowie ihr Handeln an der europäischen Aussengrenze lässt sehr zu wünschen übrig. Allzu oft akzeptiert [Frontex](#) die vielen heutigen Menschenrechtsverletzungen von Grenzorganen europäischer Grenzländer, die heute allzu oft Flüchtlinge in den Tod führen (Mittelmeer, Kroatien etc.). Dies passiert nicht nur infolge Personalmangels bei Frontex.



- Aus diesen Gründen konnte eine wesentliche Mehrheit der Anwesenden der Erhöhung des Frontex-Beitrages im Moment nicht zustimmen.
- Dieses Nein ist klar ein Nein zur momentanen Erhöhung des Beitrages, jedoch nicht ein grundsätzliches Nein gegen die Idee einer übergeordneten europäischen Grenzschutzorganisation Frontex, die jedoch alle Menschenrechte einzuhalten hätte.

## **Zur kantonalen Vorlagen empfehlen wir:**

### **JA zur Änderung der Kantonsverfassung (Volksvorschläge vor grossrätlichen Eventualanträgen)**

- Die heutige Regelung in der Verfassung, dass, sobald der Grosse Rat einen Eventualantrag beschliesst, keine Volksvorschläge mehr möglich sind, ist überholt, weil der Souverän dadurch geschwächt wird.
- Die heutige Regelung hat der GR mehrmals als taktisches Mittel eingesetzt und so mit einem Eventualantrag einen nicht erwünschten Volksvorschlag verhindert. Mit der Änderung soll der Volksvorschlag den Vorrang erhalten.
- Aus diesem Grunde sollten wir dieser Verfassungsänderung zustimmen und damit die Volksrechte stärken.

FORUM Meiringen, 29. April 2022